

Inhaltsverzeichnis der Neuausgabe

Ern(e)st Stein: Christentum, Nationalitätenkonflikt und Reichszerfall – Vorwort von Hartmut Leppin	xvii
Vom römischen zum byzantinischen Staate (284–476 n. Chr.)	I
Einleitung	1
1. Politische, soziale und wirtschaftliche Voraussetzungen der spätromischen Geschichte.....	1
Begriff der römischen Spätzeit – Zahl und Verteilung der Reichsbevölkerung – Die Nationalitäten im Reiche – Die Germanen – Das neopersische Reich – Römer und Perser – Religion und Wissenschaft – Der Kaiserkult – Mithrasreligion und Christentum – Soziale Wirksamkeit des Christentums – Die Regierung und das Christentum – Neuplatonismus und christliche Dogmatik – Organisation der christlichen Kirche – Christenverfolgungen – Annäherung der Kirche an den Staat – Eusebius von Caesarea – Verbreitung des Christentums – Städtische Territorien und Großgrundbesitz – Wirtschaftskrise des III. Jahrhunderts – Erbliche Bindung der Berufe – Die Zünfte – Finanzverhältnisse – Das Sportelwesen – Die <i>munera</i> – Handel und Gewerbe	
2. Vom römischen Recht am Ende des Prinzipats	27
Personenrecht – Sklaven – Deditizier – Junianische Latiner – Römische Bürger – Zurückgesetzte Bürgerklassen – Ritterstand – Senatorenstand – Reichsrecht und Volksrecht – <i>Patria potestas</i> – Ehrerecht – Tutel und Kuratel – Erbrecht – Staats- und	

Krondomänen – Bodenpacht – Ödländereien – *Jus emphyteuticum, perpetuum, privatum* – Kolonat – Obligationenrecht – Darlehensgeschäft – Privatdelikte – Deliktähnliche Obligationen – Strafrecht – *Honestiores* und *humiliores* – Prozeßrecht

3. *Verfassung und Verwaltung am Ende des Prinzipats* 46

Das Kaisertum – Der Senat und die republikanischen Magistraturen – Verwaltungsapparat des Kaisers – Prätorianerpräfektur – Rat des Kaisers – Hofgesinde – Kaiserliche *scrinia* – Postwesen – Fiskalverwaltung – Münzwesen – Versagen der Fiskalverwaltung – *Annona militaris* – *Res privata* – Fiskalprozeß – Stadtpräfektur – Römische Stadtverwaltung – Lebensmittelpenden – Verwaltung Italiens – Provinzialverwaltung – Senatsprovinzen und kaiserliche Provinzen – Verdrängung der Senatoren aus den Stattthalterchaften – Grundsätzlicher Ausschluß der Senatoren vom Heeresdienst – Offizialen – Verwaltung der Städte – Munizipalbehörden – Kurialenstand – Provinziallandtage

4. *Das Heerwesen des ausgehenden Prinzipats* 76

Heeresstärke – Gliederung des Heeres – Kommandoverhältnisse – Territoriale Rekrutierung – Die Illyrier im Heere – Beseitigung der militärischen Standesschranken – *Protectores* – Heeresersatz – Rekrutenablösung – Barbarisierung des Heeres – Der *limes* – Legionsdetachements – Sold, Donativ, Veteranenvorsorgung – Naturalverpflegung – Militärbauerntum – Vermehrung der Reiterei – Flottenwesen

I. Kapitel

Die Zeit Diokletians und der Wirren nach seiner Abdankung (284–313) 94

Anfänge Diokletians – Bakaudenkrieg – Erhebung Maximians zum Mitkaiser – Carausius – Staatsreform Diokletians – Cäsarenernennung von 293 – Thronordnung Diokletians – Das neue Hofzeremoniell – Verwaltungsreform – Provinzen und Diözesen – Stellung der Vikare – Grundsätzliche Trennung von Zivil- und Militärdienst – Offizialen und Advokaten – Heeres-

Inhaltsverzeichnis der Neuauflage

reform – Verstärkung des Heeres – *Comitatenses* – Bautätigkeit Diokletians – Finanzreform – Das neue Steuersystem – Diokletians Münzreformen – Preisedikt von 301 – Romanisierungstendenzen – Aufstand des Achilleus – Constantius gegen Carausius – Ende des britannischen Sonderkaisertums – Mauren- und Alamannenkriege – Galerius – Der große Perserkrieg Diokletians – Beginn der Christianisierung Armeniens – Diokletianische Christenverfolgung – Abdankung Diokletians und Maximians – Das neue Kaiserkollegium – Tod Constantius I. – Erhebung des Maxentius – Ende des Kaisers Severus – Herrschaft des Maxentius – Aufstand des Alexander in Afrika – Kaiserkongress von Carnuntum – Licinius – Konstantin und Maximinus werden Augusti – Untergang Maximians – Konstantin bemächtigt sich Spaniens – Toleranzedikt und Tod des Galerius – Maximinus Daia – Religionspolitik des Maximinus – Maximinus' Reformen in der Verwaltung – Vorbereitungen zu neuen Bürgerkriegen – Konstantin marschiert in Italien ein – Schlacht an der Milvischen Brücke – Toleranzgesetz von Mailand – Krieg zwischen Licinius und Maximinus – Untergang der jovischen Dynastie

II. Kapitel

Licinius und Konstantin; Verchristlichung des Staatswesens und Ausgestaltung seiner Organisation (313–337) 144

Erster Krieg zwischen Konstantin und Licinius – Konstantin und das Christentum – Konstantin und der heidnische Kultus – Wirtschaftliche Machtentfaltung der Kirche – Bischöfliche Gerichtsbarkeit – Folgen der Vereinigung von Staat und Kirche – Das donatistische Schisma – Vorgeschichte des arianischen Streites – Anfang des arianischen Streites – Umschwung in der Religionspolitik des Licinius – Christenfeindliche Maßnahmen – Spannung zwischen Konstantin und Licinius – Untergang des Licinius – Konzil von Nicaea – Konstantins Stellung zum Konzil von Nicaea – Hinrichtung des Crispus und der Fausta –

Zweite Tagung des Konzils von Nicaea – Athanasius – Erste Verbannung des Athanasius – Ausgestaltung des diokletianischen Reformwerks – Hofhaltung – *Consistorium* – *Comites* – *Quaestor sacri palatii* – *Schola notariorum* – *Magister officiorum* – *Agentes in rebus* – *Comitiva rerum privataram* – *Domus divinae* – *Comitiva sacrarum largitionum* – Ergänzung des diokletianischen Steuersystems – Neuordnung des Münzwesens – Die Prätorianerpräfektur seit Konstantin – Präfekturenverfassung – Stadtpräfektur – Patriziat – Republikanisch-senatorische Magistraturen – Beseitigung der Schranken zwischen senatorischer und ritterlicher Carrière – *Magistri militum* – *Protectores* und *protectores domestici* – *Comites rei militaris* – *Scholae palatinae* – *Palatini, comitatenses, limitanei* – Konstantins privat- und strafrechtliche Gesetzgebung – Konstantinopel – Sicherung der Rhein- und Donaugrenze – Aufstand des Calocaerus – Spannung zwischen Römern und Persern – Armenische Wirren – Konstantins Tod

III. Kapitel

Die Zeit der Konstantinssöhne (337–361) 202

Nachfolge Konstantins d. Gr. – Blutbad von Konstantinopel – Untergang Konstantins II. – Constantius II. – Constans I. – Rückkehr des Athanasius – Zweite Absetzung des Athanasius – Die „Einweihungssynode“ von 341 – Konzil von Serdica – Niederlage des Arianismus – Verfolgung der Donatisten – Perserkrieg Constantius' II. – Römisch-persischer Waffenstillstand – Ermordung Constans' I. – Magnentius und Vetrario – Gallus wird zum Cäsar ernannt – Schlacht bei Mursa – Untergang des Magnentius – Regierung und Katastrophe des Cäsars Gallus – Empörung des Silvanus – Julianus wird zum Cäsar ernannt – Julianus in Gallien – Konstantinopel wird Rom gleichgestellt – Constantius II. besucht Rom – Religionspolitik Constantius' II. – Das Mönchtum – Einwirkung des Mönchtums auf Staat und Gesellschaft – Rolle des Mönchtums in Ägypten und Syrien – Constantius II. gegen Athanasius – Konzilien von Arles und von Mailand – Verbannung und Rückkehr des Papstes Liberius – Dritte Absetzung des Athanasius – Glaubensbekenntnisse von

Sirmium – Konzilien von Rimini und von Seleucia – Die Perser zerstören Amida – Julianus wird zum Augustus ausgerufen – Ergebnislose Verhandlungen über Julians Abdankung – Krieg zwischen Constantius II. und Julianus – Tod Constantius' II. – Julianus Alleinherrscher

IV. Kapitel

Vom Beginn der Alleinherrschaft Julians bis zur Schlacht bei Adrianopel (361–378) 246

Persönlichkeit des Julianus – Die rhetorische Bildung – Libanius und Themistius – Julians heidnische Reaktion – Julianus und die Juden – Ermordung des Bischofs Georgius von Alexandria – Julianus in Antiochia – Das Rhetorenedikt – Julianus und die christlichen Sekten – Politische Fehler Julians – Prozesse gegen Constantianer – Julians Verwaltungs- und Wirtschaftspolitik – Julians Feldzug gegen die Perser – Julians Tod – Jovianus wird Kaiser – Perserfriede von 363 – Regierung und Tod des Jovianus – Valentinian I. und Valens – Religionspolitik Valentinians I. – Damasus und Ursinus Gegenpäpste – Arianische Kirchenherrschaft unter Valens – Aufstand des Procopius – Die nicänische Opposition – Tod des Athanasius – Hochverrats- und Zaubereiprozesse – Rangordnung Valentinians I. – Verwaltungskorruption unter Valentinian I. – Aufstand des Firmus – Verwaltungs- und Wirtschaftsgesetzgebung Valentinians I. und Valens’ – Bautätigkeit im Inneren und an den Grenzen – Kriege in Britannien, Gallien und am Rhein – Alamannen- und Quadenkrieg – Tod Valentinians I. – Gratian Beherrischer des Westens; Ausonius – Der päpstliche Primat – Dekretalen – West- und Ostgoten – Der Bibelübersetzer Ulfila – Erster Gotenkrieg des Valens – König Pap von Armenien – Perserkrieg des Valens – Römer und Perser in Armenien – Die Hunnen – Beginn der Völkerwanderung – Krieg mit den Barbaren in Thrazien – Alamannenkrieg Gratians – Schlacht bei Adrianopel – Verheerung von Illyricum

V. Kapitel

Von der Schlacht bei Adrianopel bis zum Tode Theodosius' I. (378–395) 295

Theodosius I. – Kämpfe und Friedensschlüsse mit den Goten – Machtstellung der Germanen unter Theodosius I. – Finanzpolitik Theodosius' I. – Wirtschaftliche und soziale Mißstände – Zusammenbruch des Arianismus – Das zweite ökumenische Konzil – Das antiochenische Schisma – Heidenfeindliche Maßnahmen Gratians – Aufstand des Magnus Maximus – Valentinian II., Justina und Bauto – Priscillian und die Priscillianisten – Stadtpräfektur des Symmachus – Konflikt Valentinians II. mit Ambrosius – Gildo und die Donatisten – Einmarsch des Maximus in Italien – Teilung Armeniens – Aufstand in Antiochia – Prätorianerpräfektur des Cynegius – Krieg gegen Maximus – Untergang des Maximus – Theodosius unter heidnischem Einfluß – Blutbad von Thessalonice – Kirchenbuße des Theodosius – Valentinian II. und Arbogastes – Untergang Valentinians II. – Eugenius wird zum Kaiser ausgerufen – Sturz des Tatianus – Heidengesetz von 392 – Zweideutige Haltung des Gildo – Letzte Erhebung des Heidentums – Heidnische Sittlichkeit – Ketzerei des Jovinianus – Ammianus Marcellinus – Schlacht am Frigidus – Absterben des Heidentums – Tod Theodosius' I.

VI. Kapitel

Abwandlung der Verfassung und Verwaltung seit dem ausgehenden IV. Jahrhundert – Die beiden Reichshälften zur Zeit Stilichos (395–408) 337

Rangklassen – Illustrat und Spektabilität – Senat und Konsulat im V. Jahrhundert – Die *scriniarii* – Kompetenzverschiebungen in den wirtschaftlichen Zentralstellen – Unterschiede zwischen Westen und Osten in der Zivilverwaltung – Schwäche des weströmischen Kaisertums – fortschreitender Verfall der Kurien – Arcadius und Honorius – Synesius – Regentschaft Stilichos – Der Dichter Klaudian – Stilicho und Rufinus – Streit um Illyricum – Alarich in Thessalien – Ermordung des Rufinus – Alarich in

Inhaltsverzeichnis der Neuausgabe

Mittelgriechenland und im Peloponnes – Kriegszustand zwischen beiden Reichshälften – Empörung des Gildo – Einschreiten Stilichos gegen die Donatisten – Regierung des Eutropius im Osten – Aufstand des Tribigild – Sturz des Eutropius – Gaius – Sieg des Antigermanismus im Osten – Reorganisation des oströmischen Heeres – *Buccellarii* – Entwicklung des *magisterium militum* im Osten und Westen – Johannes Chrysostomus – Theophilus von Alexandria – Konflikt zwischen Theophilus und Chrysostomus – Synode von Drys – Zweite Absetzung des Chrysostomus – Verbannung und Tod des Chrysostomus – Tod des Kaisers Arcadius – Regentschaft des Präfekten Anthemius – Die Antigermanen des Ostens und Stilicho – Zug der Westgoten gegen Italien – Schlachten bei Pollentia und Verona – Ravenna Kaiserresidenz – Zug des Radagaisus – Rheinübergang der Alannen, Vandalen und Sueben – Schwierige Lage Stilichos – Plan eines Feldzugs gegen den Osten – Usurovationen in Britannien – Gallien und Spanien für Honorius verloren – Stilichos Untergang

VII. Kapitel

Vom Sturze Stilichos bis zur Thronbesteigung

Valentinians III. (408–425) – Der Codex

Theodosianus (438)..... 388

Erste Belagerung Roms durch Alarich – Schwankende Haltung des Hofes von Ravenna – Allobich und Jovius – Zweiter Zug Alarichs vor Rom – Attalus – Beseitigung des Allobich – Einnahme und Plünderung Roms durch die Westgoten – Aurelius Augustinus – Constantius leitender Minister des Westens – Tod Alarichs – Athaulf König der Westgoten – Barbaren und Gegenkaiser in Gallien und Spanien – Die Westgoten in Gallien – Religionsgespräch von Karthago – Aufstand des Heracianus – Neuer Krieg mit den Westgoten – Vallia König der Westgoten – Ansiedlung der Westgoten in Aquitanien – Reorganisation des gallischen Reichsteils – Verwaltung des Patriarchen Constantius – Das *concilium septem provinciarum* – Arles

Metropolitensitz; Synode von Turin – Die pelagianische Ketzerrei – Religionspolitik des Constantius – Bonifatius und Eulalius Gegenpäpste – Constantius III. Kaiser; sein Tod – Honorius und Placidia – Honorius stirbt – Regierung der Pulcheria im Osten – Cyrillus von Alexandria – Ermordung der Hypatia – Grundherrschaft und Staatsgewalt in Ägypten – Pagarchen – Erster Perserkrieg Theodosius' II. – Entstehung der national-armenischen Kultur – Kaiserin Eudocia – Usurpation des Johannes in Italien – Krieg gegen Johannes – Valentinian III. wird Augustus – Rechtsquellen und Zitiergesetz – Kodifikationen des Kaiserrechts – Der Codex Theodosianus

VIII. Kapitel

Der Osten zur Zeit des hunnischen Großreiches und des christologischen Streites bis zum Konzil von Chalcedon (425–451) 434

Das Hunnenreich – Bleda und Attila – Kriege an der römischen Ostgrenze, in Kleinasien und Ägypten – Oströmische Hunnenkriege – Abhängigkeit der oströmischen Regierung von Attila – Der Präfekt Cyrus – Vollendung der theodosianischen Mauer – Die Zirkusparteien – Lateinische und griechische Amtssprache – Sturz des Cyrus – Eudocia zieht sich nach Jerusalem zurück – Chrysaphius leitender Minister des Ostens – Schenute von Atri – Christologische Lehrmeinungen – Nestorius – Cyrilus gegen Nestorius – Konzil von Ephesus – Niederlage des Nestorius – Kompromiß zwischen Cyrilus und Johannes von Antiochia – Ende des Nestorius – Beurteilung der dogmatischen Streitigkeiten – Alexandria gegen Antiochia – Edessa – Flavianus und Eutyches – Verurteilung des Eutyches – Der „Tomus des Leo“ – „Räubersynode“ von Ephesus – Tod Theodosius' II. – Marcianus wird Kaiser des Ostens – Die erste Kaiserkrönung – Religionspolitischer Umschwung am Hofe – Konzil von Chalcedon – Kanon 28 von Chalcedon – Geschichtliche Bedeutung des Chalcedonense

IX. Kapitel

Der Westen zur Zeit Valentinians III. (425–455) 472

Felix und Aetius – Bonifatius in Afrika – Aufstand des Bonifatius – Geiserich – Zug der Vandalen nach Afrika – Erfolge der Vandalen – Krieg zwischen Aetius und Bonifatius – Aetius bei den Hunnen; seine Rückkehr – Vandalenfriede von 435 – Kriege in der gallischen Präfektur – Vernichtung des Burgunderreiches von Worms – Westgotenfriede von 439 – Geiserich erobert Karthago – Bedrohung Italiens durch die Vandalen – Vandalenfriede von 442 – *Entente cordiale* zwischen dem weströmischen Hofe und Geiserich – Der Vandalenstaat in Afrika – Steigerung der päpstlichen Macht unter Valentinian III. – Die katholische Kirche ideelle Erbin des weströmischen Staates – Der Dichter Merobaudes – Endgültiger Verlust Britanniens – Ansiedlung der Burgunder in Savoyen – Ansiedlung von Alanen in Gallien – Endgültiger Verlust der Aremorica – Sieg des Aetius über Chlo-gio – Westgotisch-suebisches Bündnis – Ende der Freundschaft zwischen Aetius und den Hunnen – Honoria – Die Hunnen in Gallien – Schlacht auf den katalaunischen Gefilden – Attilas Zug nach Italien – Tod Attilas – Zerfall des Hunnenreiches – Theoderich II. König der Westgoten – Die Quellen über Aetius und seinen Kaiser – Tod der Galla Placidia – Persönlichkeit Valentinians III. – Gesetzgebung Valentinians III. – Kaisertum und Senatsaristokratie – Die Aristokraten mit Aetius im Bunde – finanzielle Maßnahmen – Verarmung des weströmischen Staates – Salvians Sittenschilderung – Verlobung des Gaudentius mit der jüngeren Placidia – Ermordung des Aetius – Die letzten Monate Valentinians III. – Ermordung Valentinians III.

X. Kapitel

Der Osten nach dem Konzil von Chalcedon bis zur zweiten Thronbesteigung Zenos (451–476) 520

Verwaltung und Kirchenpolitik Marcians – Außenpolitik Marcians – Die Ostgoten in Pannonien – Tod Marcians – Thronbesteigung Leos I. – Der Neuplatoniker Proclus – Der Monophysitis-

mus unter Leo I. – Spannung zwischen Leo I. und Aspar – Leo I. und die Ostgoten – Orientpolitik Leos I. – Aspars Stellung erschüttert – Zeno und die Isaurier – Vandalenkrieg Leos I. – Aspar und Zeno – Aspars Sohn Patricius wird Cäsar – Ermordung Aspars – Theoderich Strabo – Leo I. stirbt – Zeno wird Kaiser – Vandalenfriede von 474 – Verschwörung gegen Zeno – Zeno flieht – Regierung des Basiliscus – Zeno kehrt zurück

XI. Kapitel

Der Untergang des weströmischen Kaisertums und die Anfänge des germanisch-romanischen Staatensystems (455–476) 540

Petronius Maximus – Die Vandalen plündern Rom – Die gallische Präfektur nach der Ermordung Valentinians III. – Avitus wird Kaiser – Avitus in Italien und Pannonien – Avitus und die oströmische Regierung – Apollinaris Sidonius – Ricimer – Sturz des Kaisers Avitus – Theoderich II. in Spanien – Gallien gegen die italienischen Machthaber – Maiorianus wird Kaiser – Verhältnis Maiorians zum Osten – Die Regierung Maiorians – Reformgesetzgebung Maiorians – Militärische und diplomatische Tätigkeit Maiorians – Aegidius – Maiorianus in Gallien – Vandalenkrieg Maiorians – Maiorianus Ende – Kaiser Libius Severus – Herrschaft Ricimers – Ausdehnung der Burgunder und Westgoten – Schlachten bei Orleans und bei Bergamo – Tod des Aegidius – Der westgotische und der burgundische Staat – Römische Einrichtungen in den germanisch-romanischen Reichen – Das westgotische und das burgundische *foedus* – Geiserich gegen Ricimer – Tod des Libius Severus – Eurich König der Westgoten – Ende des westgotischen *foedus* – Kaiser Anthemius in Italien – Kräftigung des Reichsgedankens in Gallien – Vandalenkrieg von 468 – Sturz des Präfekten Arvandus – Eurich besiegt die Bretonen – Syagrius in Nordgallien – Fortgang des Westgotenkrieges; Anthemiolus – Belagerung von Clermont – Die Tarraconensis westgotisch – Bruch zwischen Anthemius und Ricimer – Olybrius Kaiser – Plünderung Roms – Ende des

Inhaltsverzeichnis der Neuausgabe

Anthemius und des Ricimer – Olybrius stirbt – Glycerius – Julius Nepos – Westgotenfriede von 475 – Romulus Augustulus wird Kaiser – Umfang der weströmischen Herrschaft im Jahre 476 – Verlust der westlichen Donauprovinzen – Odovakar – Untergang des weströmischen Kaisertums

Nachträge und Berichtigungen 591

Anmerkungen von Jean-Rémy Palanque 593

Register 655